

Jahresbericht 2020

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schweinfurt
mit Ständiger Wache



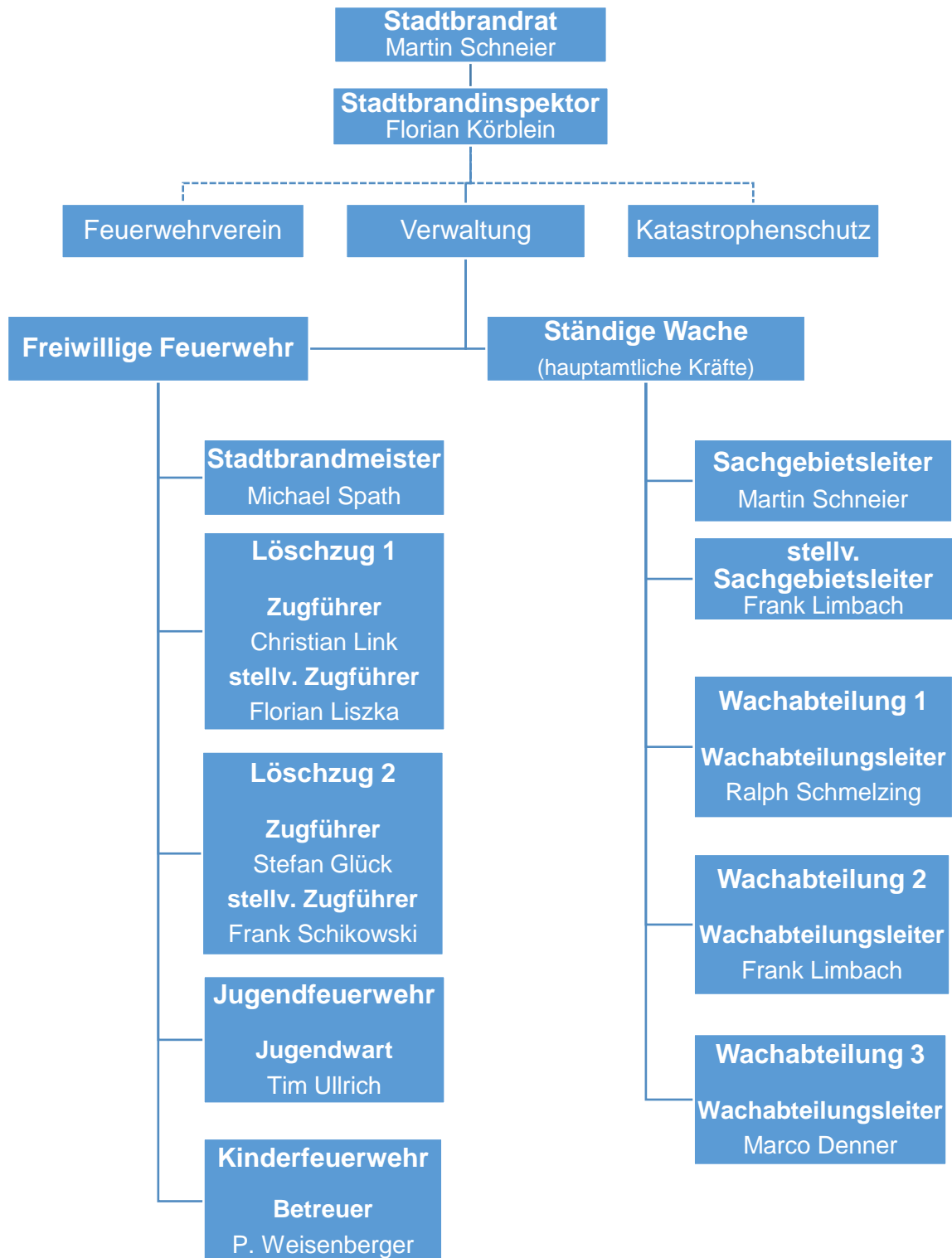
Inhalt

| | |
|---|----|
| Struktur der Freiwilligen Feuerwehr Schweinfurt mit Ständiger Wache | 3 |
| Personalien..... | 4 |
| Überregionale Tätigkeiten..... | 4 |
| Haushalt und Beschaffungen..... | 6 |
| Personal (Feuerwehren Stadt Schweinfurt) | 12 |
| Fahrzeuge (Feuerwehren Stadt Schweinfurt) | 13 |
| Einsatzstatistik (Feuerwehren Stadt Schweinfurt) | 14 |
| Einsatzstatistik (FF Schweinfurt mit Ständiger Wache) | 15 |
| Besondere Einsätze 2020/2021..... | 20 |
| Übungen / Veranstaltungen / Ereignisse | 34 |
| Jugendfeuerwehr | 42 |
| Kinderfeuerwehr | 43 |
| Vorschau und Planungen | 44 |
| Impressum..... | 48 |

Aufgrund des verspäteten Termins der Dienstversammlung im Oktober 2021 sind zahlreiche Artikel aus dem Jahr 2021 mit aufgenommen worden.

Der Stand der Daten bezieht sich auf den 31.12.2020 sofern kein anderes Datum angegeben ist.

Struktur der Freiwilligen Feuerwehr Schweinfurt mit Ständiger Wache



Stand: 01.03.2021

Personalien

- ABC-Fachberater: Stefan Glück
- Feuerwehrarzt: Hans-Martin Lode
- Öffentlichkeitsarbeit: Florian Körblein
- PSNV Feuerwehr und Seelsorge: Norbert Holzheid
- Vertrauensleute: Thorsten Ziegler (Ehrenamt)
Michael Lamprecht (Ständige)

Überregionale Tätigkeiten

Auch in verschiedenen überregionalen Gremien sind Kräfte der Feuerwehr Schweinfurt vertreten. Aufgrund der Pandemie sind hier weniger Tätigkeiten, als in den vergangenen Jahren aufgeführt bzw. fanden einige Zusammenkünfte nur online statt.

Bezirksfeuerwehrverband Unterfranken

Teilnehmer bei den Verbandsausschusssitzungen: Martin Schneier

Delegiertenversammlung: Martin Schneier, Florian Körblein

25 Jahre BFV Jubiläum: Martin Schneier, Florian Körblein, Tim Ullrich, Robert Sims und Michael Spath

Landesfeuerwehrverband Bayern

Klausurtagung LFV Bayern: Martin Schneier

Mitglied im Fachbereich 1 (Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Dienstkleidung): Martin Schneier.

AGBF (Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren) Bayern

Martin Schneier vertritt die Ständige Wache Schweinfurt bei der AGBF Bayern.

Marco Denner ist Mitglied des Arbeitskreises Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz.

Frank Limbach ist Mitglied des Arbeitskreises Ausbildung.

Weitere Gremien / regelmäßige Besprechungen

- ILS Besprechungen
- ZRF (Zweckverband RD- und FW-alarmierung): Verbandsversammlung
- PSNV Stadt und Landkreis Schweinfurt
- Corona bedingte Besprechungen (FüGK SW-S, KVBS Landkreis+Stadt, KBR ILS Schweinfurt Bereich, Katastrophenschutz/Feuerwehr/Hilfsorganisationen Stadt+Landkreis
- ABEK Abstimmungsgespräche mit der Kreisbrandinspektion Schweinfurt, den angrenzenden Feuerwehren und dem THW
- Personalkonzept Besprechungen mit Personalamt und Ordnungsamt
- Planungsabstimmung einer Generalsanierung mit der SWG und K-Plan
- Tetra Projektgruppensitzung ILS Bereich
- Arbeitskreis Unterstützungsgruppen-ÖEL im ILS-Bereich SW
- Herbstdienstversammlung der KBR/SBR, KBI/SBI der Regierung von Unterfranken

Repräsentationsbesuche durch die Inspektion (Auszug)

- Januar: Neujahrsempfang Stadt Schweinfurt
- Januar: Feuerwehr Sennfeld
- Geburtstagsgratulationen
- dann kam Corona....
- Beerdigungen: eKBI Hauber, eKBR Fasel, KBI a.D. Kiesel (soweit es zulässig war)

Haushalt und Beschaffungen

Haushalt (ohne Katastrophenschutz und Bauunterhalt)

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | 5.990.140 € | 5.204.422 €* | 5.762.032 €* | 6.149.680 €* |
| Finanzhaushalt | 884.000 €* | 508.000 €* | 827.500 €* | 79.000 €* |

* = Ansatz ohne Berücksichtigung der Zuweisungen vom Land

Anpassungen Sachkonto Dienstkleidung von 20.000 € (2015) auf 45.000 € (2021)

Verbesserungen der persönlichen Schutzausrüstung

Die Beschaffungen neuer Helme und Feuerwehr-Haltegurte für die Freiwillige Feuerwehr aus dem Vorjahr wurde fortgesetzt.

Bei der Brandschutzkleidung gab es Verbesserungen bei der Ständigen Wache und bei den Ehrenamtlichen Kameraden.

Anfang 2021 wurden durch ein Förderprogramm Fleecejacken für die ehrenamtlichen Aktiven beschafft.

Industriewaschmaschine und Trockenschrank

Um eine hygienische Aufbereitung der persönlichen Schutzausrüstung gewährleisten zu können, wurde eine angedachte Beschaffung für das Jahr 2021 in den April bzw. Juni 2020 vorgezogen.

Wasserspender

Im Foyer wurde ein Trinkwasserspender installiert.

Festrumpfschlauchboot in Betrieb genommen

Im Juni haben wir ein neues Festrumpfschlauchboot in den Einsatzdienst übernehmen können. Das Boot ist auf einem Anhänger mit Zubehör verlastet und wird bei Bedarf an den Rüstwagen angehängt.



In erster Linie wird es für Einsätze zur Personenrettung vorgehalten. Ein großer Vorteil zu unserem Mehrzweckboot welches bisher dafür genutzt wurde ist die einfache Handhabung.

Es kann ohne Kran an fast jeder Stelle des Mains oder anderer Gewässer mit vier Einsatzkräften zu Wasser gebracht werden.

Neuer Einsatzleitwagen des Katastrophenschutzes in Betrieb genommen

Mitte 2020 konnte der neue Einsatzleitwagen (ELW) des Katastrophenschutzes bei der Feuerwehr Schweinfurt in Betrieb genommen werden. Das Fahrzeug, ausgebaut von der Nüdlinger Firma Funktechnik Frey auf einem Mercedes Sprinter Fahrgestell, ersetzt ein Fahrzeug aus dem Jahr 2004 und entspricht dem aktuellen Stand der Technik. Die Funkanlage ist vollständig im Digitalfunkstandard ausgeführt, für die weitere Kommunikation stehen Telefon- und Datenverbindungen zur Verfügung. Die Einsatzbearbeitung wird mittels zweier PCs sowie einem Laptop abgewickelt, dabei sind alle Computer sind miteinander vernetzt und können sich über ein eigenes WLAN auch mit anderen Geräten zur Datenverarbeitung verbinden. Für länger andauernde Einsätze sind ein tragbarer Stromerzeuger sowie ein Zelt mit an Bord.

Der ELW ist dem Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr zugeordnet und wird durch die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung betrieben. Das Fahrzeug wird bei Katastrophen zum Aufbau der Örtlichen Einsatzleitung verwendet. Es kann aber auch beispielsweise bei größeren Brandereignissen oder Gefahrguteinsätzen für die Feuerwehreinsatzleitung eingesetzt werden.

Die Feuertaufe hat auch nicht lange auf sich warten lassen. In der Nacht von Freitag auf Samstag nach der Indienststellung hat sich eine gemeldete Rauchentwicklung in einem großen Objekt nach der Erkundung durch den Löschzug der Ständigen Wache als Dehnungsfugenbrand herausgestellt. Daraufhin wurden zusätzlich zur

schon vor Ort befindlichen Werkfeuerwehr ZF, die Freiwillige Feuerwehr alarmiert um neben der Brandbekämpfung die Unterstützung der Feuerwehreinsatzleitung mit diesem Fahrzeug sicherzustellen.

Neue Steuerungstechnik für Atemschutzübungsstrecke

In den Jahren 2019 wurden die Arbeitsmessgeräte und 2020 die komplette Steuer- und Überwachungstechnik der Anlage aus dem Jahr 1988 modernisiert.

Die Strecke gliedert sich in die Teilbereiche Kontrollraum, Trainingsraum mit Arbeitsmessgeräten, Trainingseinrichtung Tank und Industrierohranlage, Hitzegewöhnungsraum und Übungslabyrinth.

Kontrollraum



Vom Kontrollraum kann der Übungsverlauf gesteuert und überwacht werden. Die komplette Anlage ist Kameraüberwacht, was durch Infrarot- und Wärmebildkameras in jeder Situation gewährleistet ist. Jeder Teilnehmer erhält einen Transponder, mit dem er sich bei den Arbeitsgeräten und der Übungsstrecke an- und abmeldet. Bei der Registrierung wird die zu erbringende Leistung der einzelnen Geräte festgelegt.

Trainingsraum mit Arbeitsmessgeräten



Im Trainingsraum befindet sich eine Endlosleiter, ein Oberkörperergometer, ein Laufband und ein Schlaghammer um vor dem Begehen der Übungsstrecke

Hardwaretausch der Haustechnik- und Kommunikationssteuerung

Fertigstellung des Hardwaretausches der Operator Arbeitsplätze und Schaffung einer Schnittstelle zum Digitalfunk, wodurch umgehend die aktuellen Einsatzinformationen auf die Anzeigedisplays in der Feuerwache gelangen.

Erweiterung Spinde in Halle FF



In der Fahrzeughalle FF wurden für die ehrenamtlichen Kameraden/-innen neue Spinde aufgestellt. Hierdurch kann in Verbindung mit der angelaufenen Umsetzung des Bekleidungskonzepts eine schwarz/weiß Trennung umgesetzt werden.

Da der Platz aufgrund neuer Mitglieder etwas knapp ist, wurden 2020 weitere Spinde bestellt, welche im 1. Quartal 2021 geliefert werden.

Neue Alarmierungs-App

Inbetriebnahme der Alamos App im Nov/Dez 2020. Hierdurch ist auch eine aktive Rückmeldung möglich, welche die Anzeige der kommenden Kräfte und deren Qualifikation ermöglicht.

Einsatzfahrzeugbevorrechtigung

Ende 2020 wurde die Einsatzfahrzeugbevorrechtigung in Betrieb genommen. Hierdurch werden bei Einsatzfahrten mit Blaulicht die Lichtsignalanlage anhand des Fahrzeugstandortes automatisch auf grün geschaltet. Die Fahrtrouten führen von der Feuerwache über die Niederwerrner Straße bis zur Deutschhöfer-/Schützenstraße bzw. bis zu Brückenstraße/Maxbrücke.

Bereits beim Neubau der Feuerwache am Hainig wurden Planungen für mehrere solcher Schaltungen auch in Richtung anderer Stadtteile erstellt. Die Umsetzung scheiterte aber immer wieder aufgrund von technischer Probleme oder aber weil die Wirtschaftlichkeit in Frage gestellt wurde.

Verkehrsabsicherungsanhänger VSA



Für Einsätze auf den Bundesautobahnen und mehrspurigen Fahrbahnen wurde im Mai 2021 ein neuer Verkehrsabsicherungsanhänger in Dienst gestellt. Aktuell werden diese durch den Freistaat Bayern bezuschusst, weswegen sich die Investitionen in Grenzen hielten, aber eine wesentliche Verbesserung der Sicherheit bei Einsatzstellen auf Straßen ergibt.

Der Anhänger ist mit einer klappbaren Verkehrsleittafel, großen Blitzleuchten sowie umfangreichen Material zur Verkehrsabsicherung ausgestattet. Er wird in erster Linie von den Kräften der Freiwilligen Feuerwehr in den Einsatz gebracht.

Tanklöschfahrzeug TLF4000

Ein Fahrzeug das in der Fachwelt bereits für Aufsehen gesorgt hat, konnte im Mai 2021 in den Einsatzdienst übernommen werden. Das Tanklöschfahrzeug auf einem Mercedes Zetros Fahrgestell, ersetzt ein Fahrzeug aus dem Jahr 1984, das sowohl beladungs- als auch sicherheitstechnisch nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Ausgestattet mit 4.500 l Löschwasser, 500 l Schaummittel, einem fernbedienbaren Dachmonitor und einer Selbstschutzanlage verfügt die Feuerwehr Schweinfurt nun wieder über ein schlagkräftiges Tanklöschfahrzeug für den Einsatz bei Flächenbränden oder Einsatzstellen mit ungesicherter Löschwasserversorgung, wie zum Beispiel auf Autobahnen oder Waldgebieten. Um das Einsatzspektrum noch zu erweitern, umfasst die Beladung auch noch Ausstattung für Unwettereinsätze sowie ein Nebellöschgerät.



Abrollbehälter Gefahrgut AB-G



Als Ersatz für einen knapp 30 Jahre alten Gerätewagen Gefahrgut beschaffte man mit Zuwendungen aus Landesmitteln einen Abrollbehälter Gefahrgut, welcher im August 2021 in Dienst gestellt wurde. Beladungstechnisch entspricht der Abrollbehälter im Wesentlichen dem Vorgängerfahrzeug,

jedoch befinden sich alle Gegenstände nun wieder auf dem aktuellen Stand der Technik. Zusätzlich ist hier die Schwerlasttrage verladen, da der Abrollbehälter standardmäßig auf dem Wechselladerfahrzeug mit Kran aufgesattelt ist.

Rollwagen (RW1 / GW-U / TLF4000)

Im März 2021 wurden die Rollwagen für die Beladung des RW1, GW-Unwetter und für die TLF4000 Saugschläuche bei der Firma RollCon abgeholt.



Durch den Umbau des Rüstwagen zum Versorgungs-LKW kann dieser die Rollwagen variabel transportieren. Der GW-Unwetter wurde in 2021 veräußert.

Personalaufstockung und Anpassung Qualifikation

Laut FBP sind die hauptamtlichen Funktionen von 9 auf 11 aufzustocken. 2020 wurden deshalb 6 zusätzliche Stellen geschaffen, wovon 2020 bereits 3 besetzt wurden. Eine endgültige Umsetzung ist bis 2023 geplant.

Die Stellen der stellvertretenden Wachabteilungsführer wurden in die 3. Qualifikationsebene angehoben. Hierdurch ist zukünftig immer ein Zugführer nach FachV-Fw im Dienst verfügbar.

Personal (Feuerwehren Stadt Schweinfurt)

| | FF | WF |
|--|------------|------------|
| Gerätehäuser/Wachen/Standorte | | |
| nicht ständig besetzt | 0 | 1 |
| ständig besetzt | 1 | 4 |
| Aktive Dienstleistende | | |
| weiblich | 6 | 5 |
| davon Doppelmitglieder (w) | 1 | 3 |
| männlich | 121 | 161 |
| davon Doppelmitglieder (m) | 42 | 104 |
| Gesamt | 127 | 166 |
| davon Atemschutzgeräteträger | 84 | 137 |
| davon Hauptberufliche Kräfte | | |
| fwt. Dienst - 2. QE | 47 | 0 |
| fwt. Dienst - 3. QE | 4 | 0 |
| fwt. Dienst - 4. QE | 0 | 0 |
| sonst. Beamte | 0 | 0 |
| Arbeitnehmer/Tarifbeschäftigte | 2 | 87 |
| Aktives Führungspersonal | | |
| Gruppenführer in Funktion (FF) | 7 | 31 |
| Zugführer in Funktion (FF) | 3 | 10 |
| Führer von Führungsgruppen oder Verbänden in Funktion (FF) | 2 | 0 |
| Andere Mitglieder | | |
| Passive Mitglieder | 346 | 0 |
| Fördernde Mitglieder | 0 | 0 |
| Ehrenmitglieder | 2 | 0 |
| Jugend | | |
| Jugendgruppen | 1 | 0 |
| Anwärter weiblich | 2 | 0 |
| Anwärter männlich | 16 | 0 |
| Übertritte | 2 | 0 |
| Kinderfeuerwehr | | |
| Kinderfeuerwehren | 1 | 0 |
| Mädchen | 6 | 0 |
| Jungen | 11 | 0 |
| Sonstiges | | |
| Musiktreibende Züge | 0 | 0 |
| Stärke der musiktreibenden Züge (Musiker) | 0 | 0 |

Fahrzeuge (Feuerwehren Stadt Schweinfurt)

| Fahrzeuge | FF | WF |
|---|----|----|
| ABC-Erkundungskraftwagen [ABC-ErkKw] | 1 | 0 |
| Abrollbehälter - Besprechung [AB-Bespr] | 0 | 1 |
| Abrollbehälter - Einsatzleitung [AB-EL, AB-ÖEL] | 1 | 0 |
| Abrollbehälter - Mulde [AB-Mulde] | 1 | 1 |
| Abrollbehälter - Rüstmaterial [AB-Rüst] | 1 | 0 |
| Abrollbehälter - Schaummittel [AB-Schaum] | 0 | 1 |
| Abrollbehälter - Schlauchmaterial [AB-Schlauch] | 1 | 0 |
| Abrollbehälter - Sonderlöschmittel [AB-SLM] | 1 | 0 |
| Abrollbehälter - Umweltschutz [AB-Umwelt] | 0 | 1 |
| Abrollbehälter - Wasserfördersystem [AB-WFS] | 1 | 0 |
| Abrollbehälter, sonstiger [AB] | 2 | 0 |
| Anhänger, Bootstransport- [AnhBoot] | 2 | 0 |
| Anhänger, Mehrzweck- [MZA] | 0 | 2 |
| Anhänger, Pulverlösch- [P 250] | 0 | 3 |
| Anhänger, Schaum-/Wasserwerfer- [SWA] | 0 | 1 |
| Anhänger, Schaummittel- | 0 | 1 |
| Anhänger, sonstiger [Anh.] | 1 | 0 |
| Anhänger, Ölschaden- [ÖSA] | 0 | 1 |
| Anhänger, Ölsperren- [ÖSpA] | 1 | 0 |
| Anhänger, Ölwehrgeräte- | 1 | 0 |
| Boot, Mehrzweck- (K-Boot, A-Boot) [MZB] | 1 | 0 |
| Boot, Rettungs- (Typ 1) [RTB 1] | 1 | 0 |
| Drehleiter [DLA (K) 23/12, DL 23-12, DLK 30, DL 30] | 2 | 1 |
| Einsatzleitwagen [ELW 1] | 2 | 2 |
| Gerätewagen (ab 7,5 t) [GW, GW-L2] | 1 | 0 |
| Gerätewagen (bis 7,5 t) [GW, GW-L1] | 0 | 1 |
| Gerätewagen Atem-/Strahlenschutz [GW-A/S] | 1 | 0 |
| Gerätewagen Gefahrgut [GW-G] | 1 | 0 |
| Kleinalarmfahrzeug [KlaF] | 1 | 1 |
| Kommandowagen [KdoW] | 1 | 3 |
| Krankentransportwagen Typ B [KTW B] | 0 | 1 |
| Lkw (Lastkraftwagen, Laster) | 0 | 1 |
| Lkw, Dekontaminations-, P [Dekon-Lkw P] | 1 | 0 |
| Löschgruppenfahrzeug [LF 16, LF 16/12, LF 16 TS] | 2 | 0 |
| Löschgruppenfahrzeug [LF 20, LF 20 KatS] | 0 | 1 |
| Löschgruppenfzg., Hilfeleistungs- [HLF 20] | 2 | 2 |
| Löschgruppenfzg., Hilfeleistungs-, sonst. [HLF] | 0 | 1 |

Jahresbericht 2020

| | | |
|--|-----------|-----------|
| Mannschaftstransportwagen [MTW] | 1 | 0 |
| Mehrzweckfahrzeug [MZF] | 1 | 2 |
| Mittleres Löschfahrzeug [MLF, StLF 10/6] | 0 | 1 |
| Personenkraftwagen, Kombi- [Pkw (Kombi)] | 1 | 2 |
| Rettungswagen [RTW] | 0 | 1 |
| Rüstwagen [RW 1] | 1 | 0 |
| Rüstwagen [RW 2, RW (neu)] | 1 | 0 |
| Tanklöschfahrzeug, sonstiges | 0 | 1 |
| Tanklöschfz. [TLF 4000, TLF 20/40, TLF 24/50] | 1 | 0 |
| Teleskop-/Gelenkmast [TM, GM, TGM] | 0 | 1 |
| Tragkraftspritzenfahrzeug [TSF, TSF-Tr, TSF-W] | 0 | 2 |
| Versorgungsfahrzeug, sonstiges [VF] | 0 | 1 |
| Wechseladerfahrzeug, kurz [WLF kurz] | 0 | 1 |
| Wechseladerfahrzeug, lang [WLF lg.] | 3 | 0 |
| Summe | 39 | 38 |

Einsatzstatistik (Feuerwehren Stadt Schweinfurt)

Einsatzarten (nur örtlich zuständig)

| | Gesamt |
|--|-------------|
| Einsätze im abwehrenden Brandschutz (Brände) | 682 |
| Einsätze im Technischen Hilfsdienst (Technische Hilfeleistungen (THL)) | 739 |
| Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen | 69 |
| Sicherheitswachen | 7454 |
| Sonstige Tätigkeiten | 179 |
| Summe | 9123 |

In den o.a. Werten sind 574 Fehlalarmierungen enthalten.

| Stadt bzw. Gemeinde | Brände | Technische Hilfeleistungen | ABC-Einsätze | Sicherheitswachen | Sonstige Tätigkeiten |
|---------------------|------------|----------------------------|--------------|-------------------|----------------------|
| WF und BtF (6.2.1) | 418 | 364 | 40 | 7368 | 4 |
| Schweinfurt | 264 | 375 | 29 | 86 | 175 |
| Summe | 682 | 739 | 69 | 7454 | 179 |

Einsatzstatistik (FF Schweinfurt mit Ständiger Wache)

Einsatzarten

| | Gesamt 2019 | Gesamt 2020 | örtlich zuständig | überörtlich |
|--|----------------|----------------|----------------------|----------------|
| Einsätze im abwehrenden Brandschutz (Brände) | 289 | 289 | 264 | 25 (13) |
| Einsätze im Technischen Hilfsdienst (THL) | 379 | 398 | 375 | 23 (6) |
| Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen | 23 | 30 | 29 | 1 (1) |
| Sicherheitswachen | 214 | 86 | 86 | 0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 150 | 175 | 175 | 0 |
| Summe | 1055 | 978 | 929 | 49 (20) |

In den 978 Einsätzen sind 157 Fehlalarmierungen enthalten.

Bei starken Änderungen sind die Vorjahreswerte in Klammer.

Eingesetztes Personal (geleistete Einsatzstunden)

| | |
|---------------------------------|-------------|
| ehrenamtlich Fw-Dienstleistende | 2199 |
| hauptamtliche Fw-Kräfte | 3521 |
| Summe | 5720 |

Personenrettung

| | |
|---|--------|
| Bei Einsätzen betreute/versorgte Personen | 74 |
| Bei Einsätzen gerettete Personen | 35 |
| Bei Einsätzen gerettete Personen über Feuerwehrleitern | 11 |
| Bei Einsätzen hilflos vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung) | 39 |
| Bei Einsätzen medizinisch erstversorgte Personen | 23 (1) |
| Bei Einsätzen tot geborgene Personen | 1 |
| Bei Einsätzen tot vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung) | 14 |
| First Responder: Personen, bei denen keine Rettung mehr möglich war | 0 |
| First Responder: gerettete Personen | 1 |

Eigene Personenschäden

| | |
|--|---|
| Bei Einsätzen tödlich verunfallte Feuerwehrdienstleistende | 0 |
| Bei Einsätzen verletzte Feuerwehrdienstleistende | 1 |
| Bei Einsätzen versorgte Feuerwehrdienstleistende (PSNV-E) | 0 |
| Gewalt gegen Feuerwehrdienstleistende (Bedrohung, Beleidigung) | 0 |
| Gewalt gegen Feuerwehrdienstleistende (körperliche Gewalt) | 0 |

Einsätze im abwehrenden Brandschutz (Brände)

| | |
|---|------------|
| Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht | 43 |
| Brandnachschau | 6 |
| Einheit nicht ausgerückt | 0 |
| Einsatz nicht mehr erforderlich (z.B. abbestellt) | 9 |
| Großbrand | 4 |
| Kleinbrand | 69 |
| Mittelbrand | 11 |
| Summe | 142 |

Einsätze im Technischen Hilfsdienst (Technische Hilfeleistungen (THL))

| | |
|--|---------|
| Absturzgefährdete Personen (Person droht zu springen) | 5 (0) |
| Absturzgefährdete Teile (Dachteile, Antennen, Gerüste, Eiszapfen) | 6 |
| Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank | 0 |
| Besetzen der AFüSt bzw. Kreiseinsatzzentrale (KEZ) | 0 |
| Einheit nicht ausgerückt | 1 |
| Einsatz nicht mehr erforderlich (z.B. abbestellt) | 12 |
| Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erforderlich | 23 |
| Freiwerden gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler) | 0 |
| Hochbauunfall, Einsturz/Einsturzgefahr von Gebäuden | 0 |
| Hochwasser, Überschwemm., gefährdete Dämme, Eisstau | 0 |
| Insekten | 4 |
| Organisierte Erste Hilfe (First Responder) offiziell ab 09/2021 | 4 |
| Raum-/Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr | 90 (79) |
| Sonstige Hilfeleistungen | 20 |
| Sturmschäden | 12 |
| Störung von Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, techn.Geräten | 11 |
| Tiefbau-/Silounfall | 1 |
| Tierunfall (Tierbergung) | 33 |
| Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, techn. Geräten | 1 |
| Unfall mit Luftfahrzeugen | 0 |
| Unfall mit Schienenfahrzeugen | 2 |
| Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis | 30 |
| Unfall mit Wasserfahrzeugen | 0 |
| Unterstützung Polizei | 5 |
| Unterstützung Rettungsdienst (Erste Hilfe, kein First Responder) | 1 |
| Unterstützung Rettungsdienst (Reanimation, kein First Responder) | 1 |
| Unterstützung Rettungsdienst (z.B. Tragehilfe) | 16 |
| Unwetterschäden (z.B. vollgelaufene Keller, Überflutung) | 0 |

Jahresbericht 2020

| | |
|--|------------|
| Vermisste Personen | 1 |
| Verschließen von Raum/Wohnung bei akuter Gefahr | 4 |
| Wasser-/Eisunfall | 1 |
| Wasserschäden (z. B. Rohrbruch, geplatzter Wasserschlauch) | 17 |
| Wassertransport, Wasserversorgung | 0 |
| Winterschäden (z. B. Schneebruch, Räumen v. Schneelasten) | 1 |
| Öl auf Gewässer | 0 |
| Ölspur, Öl auf Fahrbahn | 89 (69) |
| Summe | 391 |

Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen

| | |
|---|-----------|
| Brand mit Beteiligung atomarer Gefahrstoffe | 0 |
| Brand mit Beteiligung biologischer Gefahrstoffe | 0 |
| Brand mit Beteiligung chemischer Gefahrstoffe | 0 |
| Brand mit Beteiligung von Gas/Biogas | 0 |
| Brand mit Beteiligung von Mineralölprodukten | 0 |
| Einheit nicht ausgerückt | 0 |
| Einsatz nicht mehr erforderlich (z.B. abbestellt) | 0 |
| Explosion/Verpuffung (ohne Folgebrand) | 0 |
| Gasaustritt | 4 |
| Gefahrstoff (unklar, fest/flüssig) | 1 |
| Gefahrstoff-Fund (große Menge) | 0 |
| Gefahrstoff-Fund (kleine Menge) | 0 |
| Gefahrstoff/Geruch (unklar, gasförmig) | 10 |
| Gefahrstoffaustritt atomar | 0 |
| Gefahrstoffaustritt biologisch | 0 |
| Gefahrstoffaustritt chemisch | 0 |
| Verkehr - Auslaufender Kraftstoff aus Fahrzeug | 9 |
| Verkehr - Unfall mit ABC-Gefahrstoffen | 0 |
| Ölschaden Gewässer | 3 |
| Ölschaden Land (keine Ölspur) | 0 |
| Summe | 27 |

Fehlalarmierungen

| | |
|--|--------------|
| BMA – Technischer- / Blinder Alarm | 43 |
| BMA - Täuschungs- / Fehlalarm | 55 |
| Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden) | 38 |
| Böswilliger Alarm (missbräuchl. Alarmierung) | 8 |
| Gefahrstoffmeldeanlage - Technischer/Blinder Alarm | 1 |
| Gefahrstoffmeldeanlage - Täuschungs-/Falschalarm | 1 |
| Hausnotruf - Blinder Alarm | 0 |
| Notrufsystem für Kfz. (eCall) - Fehlauslösung | 0 neu |
| Rauchwarnmelder - Blinder Alarm | 11 |
| Summe | 157 |

Sicherheitswachen

| | |
|---|-----------------|
| Arbeiten mit offenem Feuer/Licht (z.B. Schweißen, Funkenflug) | 0 |
| Ausstellung / Messe | 9 |
| Ballonstart / -landung | 0 |
| Bühne / Theater / große Szenenfläche | 77 (186) |
| Feuerwerk / offenes Feuer | 0 |
| Kaminausbrennung | 0 |
| Markt/Straßenfest | 0 |
| Motorflugveranstaltung | 0 |
| Motorsportveranstaltung | 0 |
| Sonstige Veranstaltung | 0 |
| Sportveranstaltung | 0 |
| Veranstaltung in Versammlungsstätten | 0 |
| Veranstaltung in fliegenden Bauten | 0 |
| Veranstaltung mit Dekoration (z.B. Fasching, Ball) | 0 |
| Vorführung von Fzg. mit Verbrennungsmotor | 0 |
| Zirkusveranstaltung | 0 |
| Summe | 86 (214) |

Sonstige Tätigkeiten

| | | |
|---|-------------------------------------|------------------|
| Freiw. Tätigkeit nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG | | 1 |
| Sonstige Tätigkeit | Wachbesetzungen + Fahrten für FüGK | 159 (61) |
| Unterweisung/Ausbildung (ext. Teilnehmer) | überwiegend Atemschutzübungsstrecke | 9 (41) |
| Öff.arb. (Brandschutzerziehung/-aufklärung) | | 2 |
| Öff.arb. (Fachvortrag/-diskussion/-veranstaltung) | | 0 |
| Öff.arb. (Fahrzeug-/Geräteschau) | | 0 |
| Öff.arb. (Informationsstand) | | 0 |
| Öff.arb. (Medienarbeit (z.B. Internet, Print)) | | 0 |
| Öff.arb. (Mitgliederwerbung) | | 0 |
| Öff.arb. (Sonstige Veranstaltung) | überwiegend Führungen | 4 (28) |
| Öff.arb. (Tag der Offenen Tür) | | 0 |
| Öff.arb. (Vorführung) | | 0 |
| Summe | | 175 (150) |

Einsatzstatistik Ehrenamt (in Gesamtzahlen enthalten)

| | 2020 | 2019 |
|----------------------------|------------|-----------|
| Brandeinsätze | 52 | 49 |
| Technische Hilfeleistungen | 25 | 13 |
| Wachbesetzungen | 21 | 5 |
| ABC-Erkunder | 1 | 0 |
| Sonstige Tätigkeiten | 69 | 6 |
| Fehlalarmierungen | 0 | 1 |
| Summe | 168 | 74 |

Die Einsatzzahlen der ehrenamtlichen Kräfte haben sich durch die Anpassung der Alarmierungsplanung deutlich erhöht, wodurch aber bereits in der Erstalarmierung bei kräfteintensiveren Einsatzstichworten ausreichend Personal alarmiert wird. Die Sonstigen Tätigkeiten sind durch die Pandemiebekämpfung deutlich erhöht.

Besondere Einsätze 2020/2021

11.04.2020 Brand 3 Person in Gefahr, Kreuzstraße / ABC 2 Gasgeruch, Frühlingsstraße

Am 11. April brach auf einem Balkon in der Kreuzstraße ein Feuer aus welches auf die zugehörige Wohnung überzugreifen drohte. Durch mehrere C-Rohre im Außen- und Innenangriff konnte dies jedoch glücklicherweise verhindert werden. Parallel zu diesem Einsatz bei dem neben den Löschzug der Ständigen Wache auch ein HLF der Freiwilligen Feuerwehr gebunden war, meldeten Bewohner in der Frühlingsstraße einen Gasgeruch. Dies wurde durch die restlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr, welche sich zur Wachbesetzung bereits auf der Feuerwache befanden abgearbeitet. Es konnte kein Gasleck festgestellt werden, auch der hinzugezogene Energieversorger stellte keinen Gasaustritt fest.

Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1, 40/1, 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 40/2, 40/3, 65/1, 66/1

25.04.2020 Brand 3 Person in Gefahr, Kellerbrand Theodor-Fischer-Platz

In den frühen Morgenstunden des 25. April wurde die Feuerwehr Schweinfurt aufgrund einer starken Raumentwicklung aus einem Kellerfenster mit dem Stichwort B3 Person zum Theodor-Fischer-Platz alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es in einem Kellerabteil brannte und große Bereiche des Objektes bereits verraucht waren. Im Treppenhaus konnte eine bewusstlose Person sofort gerettet und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes versorgt werden. Zur Personenrettung und Brandbekämpfungen setzten die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte im weiteren Verlauf des Einsatzes mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz ein. Nach umfangreichen Nachlösch- und Entrauchungsarbeiten konnte die nicht bewohnbare Einsatzstelle der Polizei übergeben werden.

Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1 40/1 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 11/1 40/2 67/1

Einsatzführungsdienst: 01

18.06.2020 THL 3 Person eingeklemmt, Kind steckt mit Finger in Werkbank, Schützenstraße

Ein Kleinkind steckte mit einem Finger in einer Kinderwerkbank aus Holz fest und konnte sich selber und von den Eltern nicht mehr befreien. Der bereits vor Ort befindliche Rettungsdienst forderte daraufhin die Feuerwehr zur Befreiung des Fingers nach. Gemäß dem Stichwort „THL Person eingeklemmt“ rückte der erweiterte Rüstzug mit dem AB-Rüst zur Einsatzstelle aus. Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr, die gerade bei einer Übung in der Nähe waren, fuhren die Einsatzstelle auf Anweisung des Stadtbrandinspektors ebenfalls mit an. Vor Ort konnte der Finger mit einer Säbelsäge befreit werden und das Kind nach notärztlicher Versorgung zu Hause bleiben.

Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 11/1, 12/1, 40/1, 61/1

Freiwillige Feuerwehr: 30/2, 36/1, AB-Rüst, 65/1

Einsatzführungsdienst: 02

21.06.2020 ABC 3 Gefahrstoffaustritt, Wirsingstraße

Mitarbeiter eines Paketdienstleisters stellten beim Umladen von Sendungen einen stechenden Geruch aus einem Paket fest. Obwohl alle Angestellten umgehend ins Freie gebracht wurden, klagten mehrere von ihnen über starke Übelkeit. Der zwischenzeitlich eingetroffene Löschzug der Ständigen Wache konnte nach einer ersten Erkundung keine Gefahrgutkennzeichnung auf dem Packstück erkennen. Ebenso konnten keine Gefahrstoffe mittels Messtechnik nachgewiesen werden.



Einsatzstelle wurde weiträumig abgesperrt und alle Betroffenen dem Rettungsdienst zur weiteren Behandlung und Betreuung zugeführt. Über die Polizei konnte letztendlich der Absender kontaktiert werden. Dieser gab an, dass sich im Paket eine sogenannte Stinkfrucht befindet, die offensichtlich während des Transportes verdorben ist. Diese Frucht gilt in vielen Asiatischen Ländern als Delikatesse, sondert aber im rohen Zustand einen sehr starken Geruch ab, der bei vielen Menschen schlimme Übelkeit auslösen kann. Nachdem die Lage nun gesichert war, konnte das Packstück der Entsorgung zugeführt werden, die Einsatzstelle belüftet und diese anschließend dem Betreiber übergeben werden.

Löschzug Ständige Wache: 12/1, 40/1, 61/1, 66/1

Freiwillige Feuerwehr: 40/2, 52/1

Einsatzführungsdienst: 01, 02, 10/1

WF Schaeffler, FF Geldersheim

06.09.2020 Brand 3 Person in Gefahr, Rudolfstraße / Brand 3 Rauchentwicklung im Gebäude, Adalbert-Stifter-Str.

Zweimal alarmiere die Integrierte Leitstelle Schweinfurt am Sonntag den 06. September die haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte zu einem Zimmerbrand. Am Vormittag brannte es in einem Schlafzimmer im ersten Geschoss eines Wohnhauses in der Rudolfstraße. Der Bewohner konnte sich noch schwerverletzt selber in Sicherheit bringen. Das Feuer wurde durch den Angriffstrupp schnell gelöscht und das Brandgut nach Außen geschafft.



Am Abend verursachte ein Eimer mit glimmender Kohle einen Schmelbrand in einem Wintergarten in der Adalbert-Stifter-Str. Hier wurde glücklicherweise niemand verletzt, der Brand konnte mit einem Kleinlöschgerät schnell wirksam bekämpft werden.

Im Einsatz:

Ständige Wache: 12/1, 40/1, 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 40/2

Einsatzführungsdienst: 02

12.09.2020 Brand 3 Dehnfuge, Panorama Hotel

Ein Schmelbrand in der Dehnungsfuge zwischen dem Parkhaus und dem Hotelkomplex des Marienbachzentrums sorgte am 12.09. für einen umfangreichen und langwierigen Feuerwehreinsatz.



Gegen 1 Uhr morgens bemerkte der Nachtportier starken Brandgeruch im Hotelbereich und verständigte die Feuerwehr. Die erste Erkundung durch den Löschzug der Ständigen Wache und der Werkfeuerwehr ZF Friedrichshafen AG ergab, dass sich die Dehnungsfuge an einer noch zu lokalisierenden Stelle entzündet hatte. Daraufhin wurde

die Freiwillige Feuerwehr sowie der Einsatzführungsdienst nachgefordert. Die Brandstelle konnte zwischenzeitlich im siebten Obergeschoss gefunden und erste Löschmaßnahmen eingeleitet werden. Aufgrund der Rauchausbreitung musste ein Teilbereich des Hotels für die Dauer der Löschmaßnahmen evakuiert werden. In den frühen Morgenstunden durften alle Hotelgäste wieder in ihre Zimmer zurückkehren. Am Folgetag konnte bei beiden durchgeführten Brandnachschaun nichts festgestellt und der Einsatz abgeschlossen werden.

Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1, 40/1, 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 11/1, 12/2, 14/1, 40/2, 67/1

Einsatzführungsdienst: 01, 02, 2/1

WF ZF Friedrichshafen AG, Fachberater THW

01.10.2020 Brand Auslösung Brandmeldeanlage, Fachhochschule Schweinfurt

Während Kräfte von Ständiger Wache und Freiwilliger Feuerwehr bei einer ausgedehnten Ölspur im Stadtgebiet im Einsatz waren, rückten die zur Wachbesetzung alarmierten Kräfte zu einem Brandmelderalarm in der Fachhochschule aus. Noch vor Erreichen des durch den ausgelösten Rauchmelder abgedeckten Bereiches, stellte der Angriffstrupp starken Rauchgeruch im Laborbereich des Fachbereiches Elektrotechnik fest. Dort hatte sich ein Kondensator der für einen Langzeitversuch unter Hochspannung stand in Brand gesetzt. Da der Angriffstruppführer der Freiwilligen Feuerwehr zufälligerweise in genau diesem

Bereich als studentische Hilfskraft beschäftigt gewesen ist, verfügte er über die notwendige Orts- und Sachkunde die Anlage stromlos zu schalten und für die weiteren Maßnahmen sicher zu machen. Nach Rücksprache mit dem Laborbetreiber wurde der Kondensator in einer Metallwanne nach außen verbracht und die Einsatzstelle an den Hausmeister übergeben.

Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 40/2

02.11.2020 Brand 3 Dachstuhlbrand, Hambach

Auf einer Baustelle brach in den frühen Morgenstunden des zweiten Novembers ein Feuer im Dachstuhl aus, der sich schnell ausbreitete. Neben der Ortsfeuerwehr und der FF Dittelbrunn rückte auch der Löschzug der Ständigen Wache mit aus. Wegen der starken Rauchentwicklung alarmierte der Einsatzleiter vor Ort den ABC-Erkunder nach um eine Gefährdung der Nachbarschaft durch den Brandrauch auszuschließen. Es konnte jedoch keine Schadstoffkonzentration nachgewiesen werden. Der Dachstuhl des Hauses wurde durch den Brand vollständig zerstört, verletzt wurde niemand.



Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1 40/1 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 66/1

Einsatzführungsdienst: 02

FF Dittelbrunn, FF Hambach, Land 2

07.01.2021 THL Sonstige Personensuche, Theresienstraße

Aus einem Altenpflegeheim in der Theresienstraße vermisste das Personal eine Bewohnerin die vermutlich orientierungslos im Stadtgebiet umherirrte. Nachdem eine Nahbereichssuche durch die Polizei erfolglos blieb, zog man neben den Rettungshundestaffeln und der UG-SanEL auch die örtlich zuständige Feuerwehr Schweinfurt für die Suchmaßnahmen hinzu. Der erweiterte Umkreis des Objektes von wo die Person abgängig war, wurde in verschiedene Sektoren unterteilt, welche dann mittels Suchhunde, Fußstreifen und Fahrzeugen abgesucht worden sind. Nach etwa 4 Stunden wurde die Suche im Stadtgebiet erfolglos abgebrochen. Bei einer erneuten Durchsuchung des Objektes konnte die Person letztendlich durch die Polizei in einem fremden Patientenbett wohlbehalten aufgefunden werden.

Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1, 40/1, 65/1

Freiwillige Feuerwehr: 11/1 12/2 14/1

Einsatzführungsdienst: 02

Rettungshundestaffeln, UG-SanEL

23.01.2021 THL Sonstige Personensuche, Franz-Schubert-Straße

Ähnlich wie zwei Wochen vorher vermisste das Personal eines Altenpflegeheimes in der Franz-Schubert-Straße am Abend des 23.01.2021 eine Bewohnerin. Die Polizei forderte zur Unterstützung die Rettungshundestaffeln des Rettungsdienstes, sowie die Feuerwehr Schweinfurt an. Aufgrund der schlechten Witterung wurde gemeinsam mit dem Einsatzleiter des Rettungsdienstes festgelegt, die Suche durch einen massiven Kräfteansatz zu beschleunigen, weswegen die Drohnen der Kreisbrandinspektion, der



DLRG Schonungen sowie der Bergwacht Bischofsheim alarmiert wurden. Neben der Luftaufklärung kamen auch wieder die Suchhunde, Fußstreifen und Fahrzeugstreifen zum Einsatz. Da das Objekt aufgrund einer Vielzahl von bestätigten Covid-Infektionen als Sperrzone galt, musste die Durchsuchung des Objektes parallel unter

Infektionsschutzkleidung von der SEG Behandlung der Johanniter durchgeführt werden. Die vermisste Person konnte durch diese Einheit letztendlich im Keller verletzt aufgefunden werden. Nach einer Behandlung durch den vor Ort befindlichen Notarzt konnte sie jedoch im Altenpflegeheim verbleiben.

Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1

Freiwillige Feuerwehr: 11/1 12/1 14/1 14/2 40/2 53/1 66/1

Einsatzführungsdienst: 02, 2/1

Rettungshundestaffeln, SEG Behandlung JUH, Bergwacht Bischofsheim (Drohne), UG-ÖEL Lkr. SW (Drohne), DLRG Schonungen (Drohne)

02.03.2021 Brand 3 Person in Gefahr, Wohnhausbrand Am Herroth

Am Vormittag des 02. März brach in einem Wohnhaus Am Herroth ein Feuer aus. Bereits auf der Anfahrt konnte der Wachabteilungsleiter der Ständigen Wache eine massive Rauchentwicklung feststellen. Vor Ort brannte es in mehreren Räumen des eingeschossigen Wohnhauses. Zwei Bewohner befanden sich beim Eintreffen bereits im Freien, eine weitere Person wurde noch vermisst. Die vermisste Person befand sich glücklicherweise nicht in der Brandwohnung, es wurde jedoch aus dem Nachbarhaus eine Person gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Der Brand war schnell unter Kontrolle und nach etwa eineinhalb Stunden vollständig gelöscht. Dabei kamen zwei C-Rohre im Innenangriff sowie ein weiteres im Außenangriff über die Drehleiter zum Einsatz.

Eingesetzte Kräfte

Ständige Wache: 11/1, 12/1, 40/1, 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 40/2, 40/3, 65/1, 67/1

Einsatzführungsdienst: 01, 10/1

14.03.2021 Brand 3 Person in Gefahr, Wohnungsbrand Am Schöttlein

In der Nacht zum Sonntag brach aus ungeklärten Umständen ein Feuer in einer Wohnung im vierten Stock eines viergeschossigen Wohnhauses aus. Beim Eintreffen des Löschzuges der Ständigen Wache drang dichter Rauch aus dem Fenster an der Gebäude Vorderseite. An der Rückseite schlugen meterhohe Flammen aus dem Balkon. Der Bewohner der Wohnung wurde vom Angriffstrupp im Treppenhaus vorgefunden und ins Freie gebracht. Da die Drehleiter der Ständigen Wache bereits vor dem Gebäude in Stellung gebracht wurde, forderte der zwischenzeitlich ebenfalls eingetroffene Stadtbrandinspektor eine zweite Drehleiter zur Brandbekämpfung an der Gebäuderückseite an. Letztendlich konnte das Feuer mittels zweier C-Rohre schnell gelöscht werden. Die restlichen Bewohner wurden bis zum Abschluss der Einsatzmaßnahmen durch Kräfte des Rettungsdienstes betreut.



Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1, 40/1, 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 40/2, 30/2, 65/1, 67/1

Einsatzführungsdienst: 01, 02

FF Üchtelhausen

03.04.2021 Brand 3 Person in Gefahr, Zimmerbrand Stresemannstraße

Eine Papierlampe war vermutlich der Auslöser für einen Zimmerbrand im vierten Stock eines Mehrfamilienhauses in der Stresemannstraße gewesen. Gegen 21:30 Uhr setzten die Bewohner der Wohnung einen entsprechenden Notruf ab und brachten sich bis zum Eintreffen der ersten Einheiten in Sicherheit. Die Flammen schlugen da bereits aus dem Fenster des Schlafzimmers und konnten rasch mit zwei C-Rohren bekämpft werden. Nach Abschluss der Lösch- und Entrauchungsmaßnahmen war die Wohnung jedoch vorerst nicht bewohnbar, weswegen die unverletzten Bewohner anderweitig untergebracht werden mussten. Die Stresemannstraße war für die Dauer der Einsatzmaßnahmen einseitig gesperrt.



Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1, 40/1, 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 40/2, 67/1

Einsatzführungsdienst: 02

27.04.2021 Brand 3 Person in Gefahr, Zellenbrand JVA Hadergasse

In einer Haftzelle brach am frühen Abend des 27.04. ein Feuer aus. Der darin befindliche Insasse wurde durch das Personal der JVA ins Freie gebracht. Die restlichen Insassen verblieben vorerst in ihren Zellen, da diese einen sicheren Abschluss zum Gang und der betroffenen Zelle darstellen. Der Angriffstrupp des HLF löschte das Feuer mit einem C-Rohr, im Anschluss musste der Zellentrakt noch entraucht werden. Der verletzte Insasse wurde zur weiteren Behandlung in eine Klinik gebracht.



Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1, 40/1, 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 40/2, 67/1

Einsatzführungsdienst: 01, 02

28.04.2021 Brand 3 Person in Gefahr, Dachstuhlbrand Breslaustraße

Am Morgen des 28. April wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Schweinfurt zu einem gemeldeten Dachstuhlbrand in die Breslaustraße alarmiert. Beim Eintreffen des ersten Löschzuges konnte auf der Vorderseite starke Rauchentwicklung im vierten Obergeschoss festgestellt werden. Auf der Gebäuderückseite rief ein Bewohner auf dem Balkon um Hilfe. Dieser wurde umgehend über die Drehleiter der Feuerwehr Schweinfurt gerettet. Im weiteren Einsatzverlauf konnte das Feuer mit zwei Strahlrohren unter schwerem Atemschutz schnell gelöscht werden. Die Nachlöscharbeiten dauerten bis in die Mittagsstunden an, da sich der Brand über eine Dehnungsfuge nach unten ausgebreitet hatte. Insgesamt wurden bei dem Einsatz drei Personen leicht verletzt, die zur weiteren Behandlung in umliegende Krankenhäuser transportiert werden mussten.



Im Einsatz waren von der FW Schweinfurt der hauptamtliche Löschzug sowie der Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr. Die Werkfeuerwehr ZF Friedrichshafen AG sowie die Freiwillige Feuerwehr Sennfeld befanden sich gleichzeitig bei einem Einsatz im Hafengebiet im Einsatz und konnten von dort nach dem sich der dortige Einsatz als Fehlalarm heraus-

gestellt hatte zur Unterstützung ans Bergl geschickt werden. Insgesamt waren 51 Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Ort, die von 19 Einsatzkräften des Rettungsdienstes unterstützt worden sind.

Zur Brandursache und zur genauen Schadenshöhe können aktuell keine weiteren Angaben gemacht werden, die Kriminalpolizei Schweinfurt hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1, 14/2, 30/1, 40/1

Freiwillige Feuerwehr: 12/2, 40/2, 30/2, 65/1, 67/1

Einsatzführungsdienst: 01, 02, 2/1, 10/1

FF Sennfeld, WF ZF Friedrichshafen AG

12.05.2021 Brand 3 Person in Gefahr, Zimmerbrand Euerbacher Straße

Gegen vier Uhr morgens ereignete sich eine Verpuffung in einer Wohnung in der Euerbacher Straße in deren Folge das Zimmer komplett ausbrannte. Als der Löschzug der Ständigen Wache wenige Minuten nach dem Alarm eintraf, lag das komplette Fenster auf der Straße und Flammen schlugen aus der Wohnung. Ein Bewohner konnte sich selber in Sicherheit bringen. Der vorgehende Angriffstrupp löschte das Feuer mit einem C-Rohr ab und barg eine Propangasflasche aus der Wohnung. Die Nachlösch- und Ausräumarbeiten dauerten bis ca. 06:30 Uhr an, im Anschluss wurde die Einsatzstelle der Kriminalpolizei übergeben.



Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1, 40/1, 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 40/2, 67/1

Einsatzführungsdienst: 01

05.06.2021 Brand 3 Person in Gefahr, Dachstuhlbrand Beethovenstraße

Am Samstag (05.06.2021) setzten Anrufer die Integrierte Leitstelle Schweinfurt (ILS) um kurz nach 16.30 Uhr über einen Brand in einer Dachgeschosswohnung in der Schweinfurter Altstadt in Kenntnis. Nach erfolgter Notrufabfrage alarmierte der diensthabende Disponent den Löschzug der Ständigen Wache (ELW, HLF, DLK), welcher ab dem Stichwort B 3 in Gebäuden (Brand 3) grundsätzlich von einem (H)LF der Freiwilligen Feuerwehr ergänzt wird. Weiterhin rückten die Polizei sowie mehrere



Rettungswagen, zwei Notärzte sowie der Einsatzleiter Rettungsdienst mit an. Die bereits nach wenigen Minuten eintreffenden hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr konnten die gemeldete Lage verifizieren, nachdem bereits Flammen aus den Fenstern eines Mehrfamilienhauses im 3. Obergeschoss schlugen. Bei der Erkundung erlangte der Zugführer Kenntnis über eine Person, die sich nach Angaben der Anwohner noch in der Wohnung befinden müsse. Der unter Pressluftatmer vorgehende Angriffstrupp begann daraufhin sofort mit der letztlich erfolgreichen Absuche der betroffenen Wohnung und rettete die Bewohnerin. Diese

wurde nach intensiver medizinischer Behandlung durch einen Rettungshubschrauber (ADAC Luftrettung, Christoph 20 – Bayreuth) in eine Spezialklinik geflogen. Insgesamt zog sich die Brandbekämpfung inkl. Nachlöscharbeiten, bei der mehrere Trupps der Ständigen Wache und der Freiwilligen Feuerwehr Schweinfurt zum Einsatz kamen, ca. 2,5 Stunden hin. Während des Einsatzes wurden zudem noch die dienstfreien Wachabteilungen auf die Feuerwache alarmiert, um diese bzw. weitere Spezialfahrzeuge besetzen zu können. Die Gesamtstärke an der Einsatzstelle betrug feuerwehrseitig 24 haupt- und ehrenamtliche Kräfte sowie 8 Fahrzeuge (inkl. Nachschub und Versorgung).

Der Großteil konnte nach ca. 3 Stunden wieder einrücken, während Aktive der Freiwilligen Feuerwehr noch bis ca. 22.30 Uhr eine Brandwache stellten.

Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1, 40/1, 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 11/1, 40/3, 65/1, 67/1

Einsatzführungsdienst: 02

28.062021 Brand 1 Rauchentwicklung, Sankt-Anton-Straße / Unwettereinsätze



Ein lauter Knall und Rauchentwicklung veranlassten die Nachbarn einer Baustelle in der Sankt-Anton-Straße am Abend des 28.06. den Notruf zu wählen. Gemäß dem Stichwort „B11 Rauchentwicklung im Freien“ alarmierte die Integrierte Leitstelle das HLF der Ständigen Wache. Vor Ort stellte der Einheitsführer eine starke Rauchentwicklung in der Baustelle fest und konnte durch die Wandöffnungen zahlreiche Trümmerteile aus Beton erkennen. Da die Lage unklar war und nicht festgestellt werden konnte ob sich noch Personen in der Baustelle befinden, wurden neben dem restlichen Löschzug noch die Freiwillige Feuerwehr und der Einsatzführungsdienst alarmiert. Im weiteren Verlauf stellte der ebenfalls

hinzugezogene Baufachberater des THW OV Schweinfurt fest, dass offenbar der frische Estrich durch eine chemische Reaktion nicht wie vorgesehen ausgehärtet ist, sondern sich Spannungen im Boden aufbauten und dann mit einem lauten Knall dieser zerstört wurde. Da keine Gefahren für die Bausubstanz und Personen ausgingen, wurde die Einsatzstelle der Baufirma übergeben.



Kurz nach Beendigung der Einsatzmaßnahmen zog ein Unwetter mit starken Windböen über das Stadtgebiet hinweg. Dabei wurden Markisen und Fensterläden abgerissen, sowie Bäume entwurzelt. Insgesamt arbeiteten die Einsatzkräfte von Ständiger Wache und der Freiwilligen Feuerwehr acht unwetterbedingte Einsätze ab.

Eingesetzte Kräfte:

Ständige Wache: 12/1, 40/1, 30/1

Freiwillige Feuerwehr: 12/2, 40/2, 30/2, 65/1, 67/1

Einsatzführungsdienst: 01, 02, 2/1

Übungen / Veranstaltungen / Ereignisse

Absturzsicherung + Technische Rettung aus Höhen und Tiefen

Die fünf Brandmeisteranwärter der Ständigen Wache, plus einen Gast der Werkfeuerwehr Schaeffler durften sich im September 2020 genau mit diesem luftigen Ausbildungsthema auseinandersetzen. Normalerweise im Grundausbildungslehrgang beinhaltet, wurde es diesmal bedingt durch Corona zur Standortausbildung in der Feuerwache Schweinfurt.



Nach eingehender Theorie und Knotenkunde sowie mehrerer Hängeversuche, starteten die Kollegen mit ersten gesicherten Schritten auf dem Dach um kurz darauf beim „Retten und Selbstretten“ am Turm der Feuerwache erstmals frei im Seil zu hängen. Trainiert wurde auch an diversen Übungsobjekten der Stadt Schweinfurt und bei Firmen. Bei der Fa. Beuthelhauser (Baumaschinenverleih) im Maintal konnten wir den Senkrecht- und Waagrechtstieg am Turmdrehkran in luftigen

Höhen von ca. 30m üben um ein Gefühl für die Höhe zu entwickeln. Jeder Meter am Ausleger brachte den Teilnehmern mehr und mehr Sicherheit in das eigene Können und das Material. Nachdem bei diversen anderen Übungen etwas Routine bei den Teilnehmern feststellbar war, ging es am Donnerstag zu Rettungsübungen mittels Auf- und Abseilgerät (Flaschenzug) an einen der Kräne vom Schweinfurter Hafen. Hier konnte in Höhen bis 40m realitätsnah die Rettung des kollabierten Kranführers und des bewusstlosen Monteurs am Ausleger geübt werden.



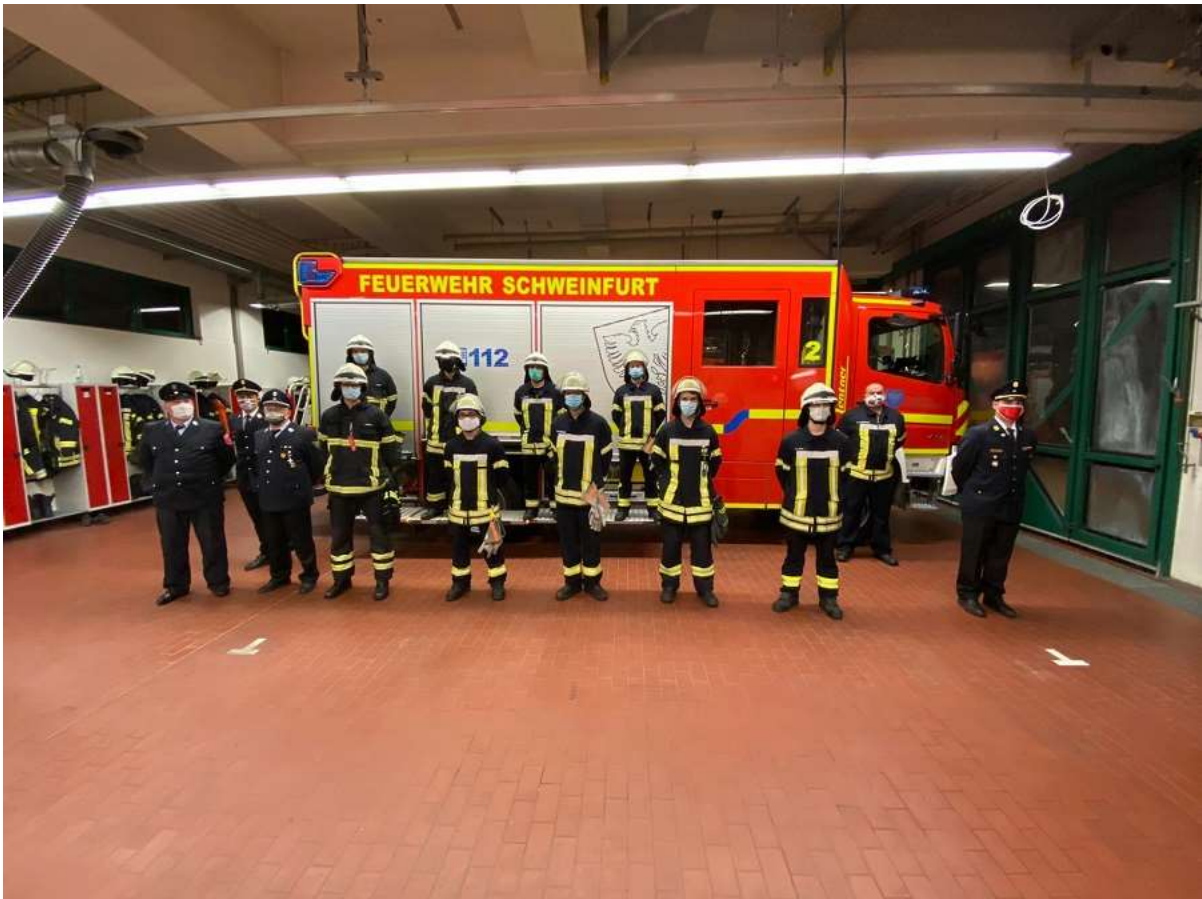
Am Ende der Woche konnten sechs Urkunden überreicht werden, da alle Teilnehmer bei der theoretischen und praktischen Prüfung gezeigt haben was in dieser Woche vermittelt wurde.



Nur wer realitätsnah übt, kann im Einsatz Erfolg haben. Deshalb großen Dank an die Fa. Beuthelhauser und die Stadtwerke Schweinfurt (Hafen) zur Bereitstellung der Übungsobjekte.

Leistungsprüfung unter erschwerten Bedingungen abgelegt

Trotz der Einschränkungen die coronabedingt einen Übungsbetrieb wie in den Jahren zuvor nicht zulassen, hat eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schweinfurt letzte Woche die Abnahme der Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ erfolgreich absolviert. Daniel Herterich und Robert Sims legten dabei die höchste Stufe „Gold-Rot“ ab.



Die Leistungsprüfung umfasste den Aufbau eines Löschangriffes und das Kuppeln einer Saugleitung mit der aus offenen Gewässern Löschwasser entnommen werden kann. Daneben mussten die Teilnehmer, je nach abgelegter Stufe, verschiedene praktische und theoretische Zusatzaufgaben erfüllen.

Teilnehmer:

Bronze: Loose Michael, Roos Philipp, Dabisch Felix

Silber: Langer Felix, Schoppelrey Alexander

Gold: --

Gold Blau: --

Gold Grün: Dabisch Alex

Gold Rot: Sims Robert, Herterich Daniel,

Auffüller: Schmitt, David

Schiedsrichter: Winkelmann Bernd, Scheller Hermann (WF ZF Friedrichshafen AG),
Kossack Dieter

Logistikeinsatz im Rahmen der COVID-19 Pandemie

Ein nicht alltägliches Einsatzgebiet muss die Feuerwehr Schweinfurt seit März 2020 abdecken. Normalerweise beschränken sich unsere Logistiktätigkeiten auf die Versorgung eigener Einsatzkräfte bei größeren Einsätzen oder dem Transport von Sandsäcken bei Hochwassereinsätzen. Derzeit aber befinden sich unsere haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte fast täglich im Einsatz um die zentral beschafften medizinischen Artikel wie Desinfektionsmittel oder Schutzkleidung an die Bedarfsträger zu verteilen.



Wie bei einem Logistikunternehmen müssen sowohl die Transporte die zur Feuerwache gehen, als auch die Verteilung koordiniert werden. Im eigens dafür eingerichteten Lager wird jede Lieferung kontrolliert und für die Weiterverteilung zusammengestellt. Hier kommen uns die unterschiedlichen beruflichen Hintergründe

die jeder Feuerwehrmann / frau mitbringt zu gute. So haben wir ausgebildete Logistiker, Kraftfahrer und Lagerverwalter die für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Parallel dazu befördern wir täglich die Proben aus der zentralen Teststrecke von Stadt und Landkreis in das dafür vorgesehene Labor. Die Einsätze haben sich über Wochen hingezogen.

Basismodul Modulare Truppausbildung 01/2021

Am 21.01.2021 startete trotz der pandemiebeschränkten Möglichkeiten ein Lehrgang Basismodul der modularen Truppausbildung. Insgesamt 13 Teilnehmer*innen, darunter neben Nachwuchs aus der Jugendfeuerwehr auch viele neue Mitglieder die sich in dieser schwierigen Zeit für das Hobby Feuerwehr entschieden haben. Der Lehrgang wurde zur besseren Anpassung an die Pandemiemaßnahmen in mehrere Abschnitte unterteilt, so dass vorerst nur Theorieeinheiten als Onlineschulung stattfanden. Selbst für Mitglieder ohne Internetzugang zuhause wurde eine Lösung gefunden, dass diese auch an den Schulungen teilnehmen konnten. Ende März wechselten wir jedoch schon ein Kleingruppen in die Praxisausbildung und konnten sogar noch sechs weitere Einsteiger für den Lehrgang gewinnen, der nach Abschluss im Herbst für die später dazugekommen Mitglieder wieder von vorne beginnen wird.



Coronavirus – Mobiler Impf-Registrierungsservice im Stadtgebiet unterwegs

Schweinfurt – Ab April 2021 war der Integrationsbeauftragte der Stadt Schweinfurt, Matthias Kreß, gemeinsam mit der Dritten Bürgermeisterin Ayfer Rethschulte an verschiedenen Orten im Stadtgebiet unterwegs, um Mitbürger aus anderen Kulturkreisen, sprachlichen Barrieren oder ohne Zugang zum Internet über die Möglichkeiten einer Schutzimpfung gegen das SARS-CoV-2 Virus aufzuklären und möglichen Gerüchten beziehungsweise Falschmeldungen zu dieser Thematik entgegenzuwirken.



Dabei wurden sie durch ehrenamtliche Sprachmittler der Stabsstelle „Gerne daheim in Schweinfurt“ und Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Schweinfurt unterstützt. Durch die Feuerwehr wurde mittels eines Einsatzleitwagens eine Art mobiles Registrierungsbüro gestellt, um nach erfolgreicher Aufklärung der Mitbürger bei einer möglichen Registrierung vor Ort behilflich sein zu können. Nachdem die Aktion eine Woche vorher an den beiden Moscheen in der Wirsingstraße begonnen hat, waren unter anderem Parkplätze großer Lebensmittelmärkte und der Marktplatz am Deutschhof weitere Stationen, die durch die Mannschaft besucht wurden.

Grundausbildungslehrgang 2021 für die Ständige Wache

„Nicht nur die technische Ausbildung ist von Bedeutung, auch die geistige muss Beachtung finden“ (Berthold Brecht).

Nach diesem Motto begann für 16 Teilnehmer der Feuerwehr Schweinfurt, der Werkfeuerwehren Schaeffler, SKF, ZF Friedrichshafen und Du Pont (Dienstleister Fa. Falck Fire Services DE GmbH), sowie der Feuerwehr Böblingen am 01.03.2021 der erstmalig stattfindende Grundausbildungslehrgang zum Brandmeister (B1) auf der Feuerwache Schweinfurt. Innerhalb eines halben Jahres galt es unter anderem, die chemische Zusammensetzung von Brandrauch oder die Befreiung von eingeklemmten Personen aus einem verunfallten PKW zu erlernen. Hierbei wechselten sich – wie einleitend angedeutet – theoretische Unterrichte mit fachpraktischen Ausbildungseinheiten gleichermaßen ab, um erlernte Inhalte umgehend in die Praxis umsetzen zu können. Diese Abläufe sind im handwerklich-technisch geprägten Berufsbild der Feuerwehr von hoher Bedeutung und spiegeln die steigende Bandbreite der Einsatzarten im späteren Berufsalltag wider. Einen hohen Stellenwert der täglichen Praxis nimmt dabei auch die sportliche Fitness ein, welche im Lehrgangsverlauf mit dem Erlangen des Deutschen Sport- und Rettungsschwimmerabzeichens nachgewiesen und beibehalten werden muss. Erklärtes Ziel des gesamten Lehrgangsverlaufs war es, die späteren Brandmeister möglichst vollumfänglich für die Hilfe an den Bürgern und die tatsächlichen Einsatzabläufe vorzubereiten.

Die grundsätzliche Ausbildungsform hat in Bayern schon lange Bestand, wurde aber bis vor wenigen Jahren ausschließlich bei den Berufsfeuerwehren durchgeführt. Aufgrund einer bundesweit hohen Pensionierungswelle, steigenden Einsatzzahlen und dem damit verbundenen Nachwuchsbedarf beteiligen sich nun auch Ständige Wachen, wie die der Stadt Schweinfurt, am Qualifizierungsverfahren. Dieses gliedert sich in ein halbjähriges Grundausbildungsmodul (B1 – Brandmeisterausbildung), in welcher der Schwerpunkt auf der feuerwehrtechnischen Wissensvermittlung liegt. Direkt darauf folgt eine dreimonatige Ausbildung zum Rettungssanitäter, die unter anderem aus theoretischen Inhalten sowie Praktika in Krankenhaus und Rettungsdienst besteht. Komplettiert wird das Jahr durch das Erlangen der Fahrerlaubnisklasse CE (LKW mit Anhänger) sowie fachspezifischen Einweisungen auf der Feuerwache. Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreich abgeschlossene, 3-jährige Berufsausbildung (vorwiegend im technischen Bereich). Hinsichtlich der Ausbildungskapazitäten wird mehrheitlich auf vorhandenes Fachpersonal innerhalb der Feuerwehr Schweinfurt zurückgegriffen. Ergänzend kommen unter anderem Fachdozenten (z. B. THW, Deutsche Bahn, Fachhochschule etc.) oder Angehörige der Schweinfurter Werkfeuerwehren zum Einsatz. Da praktische Ausbildung immer auch die Einbindung von variierenden Objekten und Örtlichkeiten zur realitätsnahen Lagedarstellung erfordert, kam es innerhalb der vergangenen Monate zu einer erhöhten Feuerwehrpräsenz in Teilen des Stadtgebiets.

Der Personalbedarf im hauptamtlichen Bereich der Feuerwehr Schweinfurt ist nicht nur durch die beschriebene Pensionierungswelle ungebrochen hoch. Ein vom Stadtrat beschlossenes Bedarfsgutachten erachtet die Erhöhung der täglichen

Personalvorhaltung von 9 auf 11 Funktionen als notwendig, welche sich bereits in der Umsetzungsphase befindet und voraussichtlich bis 2023 abgeschlossen sein wird.



Zweiter Lehrgang für Drehleitermaschinenisten durchgeführt

Im Herbst 2020 wurde bei uns am Standort bereits der zweite Lehrgang „Maschinist für Drehleitern“ in Eigenregie durchgeführt.

Drehleiter.info Taktikschulung

Ende Oktober wurde ein Drehleiter-Taktikschulung für einen Teil der Teilnehmer der vorausgegangenen Drehleiterschinisten-Lehrgänge durchgeführt.

Interkommunale Zusammenarbeit in der Alarmierungsplanung

Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, von welcher Bedeutung Zusammenhalt und ein gemeinsamer Weg sind. Bereits vor der SARS-CoV-2 Pandemie (Coronavirus) überarbeiteten die Führungsdienstgrade der Feuerwehren von Landkreis und Stadt Schweinfurt die Alarmierungsplanung für die Bundesautobahnen in den beiden Gebietskörperschaften grundlegend und gingen damit einen großen gemeinsamen Schritt für eine noch bessere interkommunale Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen. In einem Zeitraum von neun Monaten wurden in intensiver Detailarbeit Fahrzeiten ermittelt, Bereichsfolgen erstellt, Zuständigkeiten zugeordnet und Absprachen mit der zuständigen Integrierten Leitstelle Schweinfurt geführt. Über allen Überlegungen stand stets der Leitgedanke, unabhängig von vorhandenen Grenzen das schnellst verfügbare Einsatzmittel unter Berücksichtigung der personellen und technischen Gegebenheiten alarmieren zu können. Nicht zuletzt der Blick über den Tellerrand in andere Bereiche des Freistaats sorgten dafür, dass eine zukunftsorientierte und fundierte Lösung im Sinne der hilfeersuchenden Bürger erreicht werden konnte.

Weiterhin wurde im Zuge der Nachbetrachtung und evtl. Anpassung durch sich ändernde Voraussetzungen bereits im Voraus ein fixer Termin pro Kalenderjahr festgelegt. Aufgrund der gewonnenen positiven Erfahrungen folgen in naher Zukunft noch die autobahnähnliche Bundesstraße 286 sowie Bahnstrecken und die Bundeswasserstraße „Main“.



Auch in den Randbereichen des Stadtgebiets unterstützen nach einer planerischen Anpassung seit Oktober die angrenzenden freiwilligen Feuerwehren bei zeitkritischen Einsätzen die haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Stadt Schweinfurt. Diese Maßnahmen sollen helfen, gerade mittelfristig Eintreffzeiten und Hilfsfristen zu reduzieren und dem Schweinfurter Bürger so die schnellstmögliche Hilfe zukommen zu lassen.

Umstellung der Nachalarmschleifen

Zukünftig gibt es einen Gruppen-, Zug- und Vollalarm bei der Nachalarmierung um bei geringeren Personalbedarf auch nur eine Gruppe zu alarmieren.

75 Jahre Ständige Wache

Die Feier des Jubiläums konnte in 2020 aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden. Auf die geplante Verschiebung nach 2021 folgte dann die endgültige Absage.

Jugendfeuerwehr

Stand Mitglieder der Jugendfeuerwehr Schweinfurt zum 31.12.2020:

| | | |
|------------------------------|----|-----------------------|
| Gesamt: | 18 | davon sind 2 weiblich |
| Neuzugänge: | 0 | |
| Abgänge: | 7 | |
| Übertritt in die aktive Wehr | 2 | |

Durch die im Jahre 2020 begonnene Corona Pandemie und die dadurch verbundenen Streichung der Jugenddienste konnten wir im Jahr 2020 leider nur 11 Jugenddienste anbieten. An denen insgesamt 132 Stunden Jugendarbeit geleistet worden sind.

Durch die Pandemie verbundenen Streichungen war es uns auch nicht möglich im Jahr 2020 Öffentlichkeitsarbeit zu tätigen. Bei allen Veranstaltungen war die Jugend mit vollem Einsatz bei der Sache.

Die personelle Entwicklung fiel im Jahr 2020 leider sehr stark. Im Jahr 2021 können wir schon 4 Neuanmeldungen verbuchen. Jedoch ist hier noch Platz nach oben.

Bedanken möchte ich mich natürlich bei den Jugendlichen selbst, die mit ihrer Mitarbeit an den Veranstaltungen, mich tatkräftig unterstützt haben. Zudem geht mein Dank an meine Jugendwarte die mich zu jeder Zeit und bei allen Belangen unterstützt haben. Zudem möchte ich mich bei allen die mein Team und mich bei der Jugendarbeit unterstützt haben Danken.

Tim Ullrich

Kinderfeuerwehr

Nach dem erfolgreichen Start der Kinderfeuerwehr Stadt Schweinfurt am 27.09.2019, fanden 14-tägig Gruppenstunden statt. Bei den verschiedenen Aktionen waren im Schnitt zwischen 10 und 18 Kinder anwesend.

Im März 2020 wurde ein Kinobesuch organisiert, welcher für eine lange Zeit aufgrund der Einschränkungen die letzte Präsenzveranstaltung war. Angebotenen Onlinetreffen fanden leider nicht die erhoffte Resonanz, weshalb erst wieder vor den Sommerferien 2021 zwei Treffen durchgeführt werden konnten.

Ein Dankeschön an Patrick Weißenberge und sein Team (Ines Wörner, Sandra Kohl und Martin Schneier) für die geleistete Arbeit.

Aktuell müssen wir uns in der Kinderfeuerwehr personell neu aufstellen, da Ines und Patrick aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen.



Vorschau und Planungen

Konzepterstellung zur Generalsanierung

Um den Sanierungsbedarf festzustellen, wurde durch die SWG ein Planungsbüro beauftragt, um ein Konzept für eine Generalsanierung der Feuerwache zu erstellen. Die ersten Gespräche und eine Begehung haben in 2019 schon stattgefunden.

Nach zahlreichen Besprechungen konnte im 1. Halbjahr 2021 ein erstes Konzept in der Verwaltung vorgestellt werden, welches auch die Stellplatzproblematik nach dem Wegfall der Halle in der Ledward berücksichtigen würde.

Feuerwache der Stadt Schweinfurt

VORABZUG

kplan'AG

Konzeptstudie | Juni 2021 | Erdgeschoss | 1 : 500



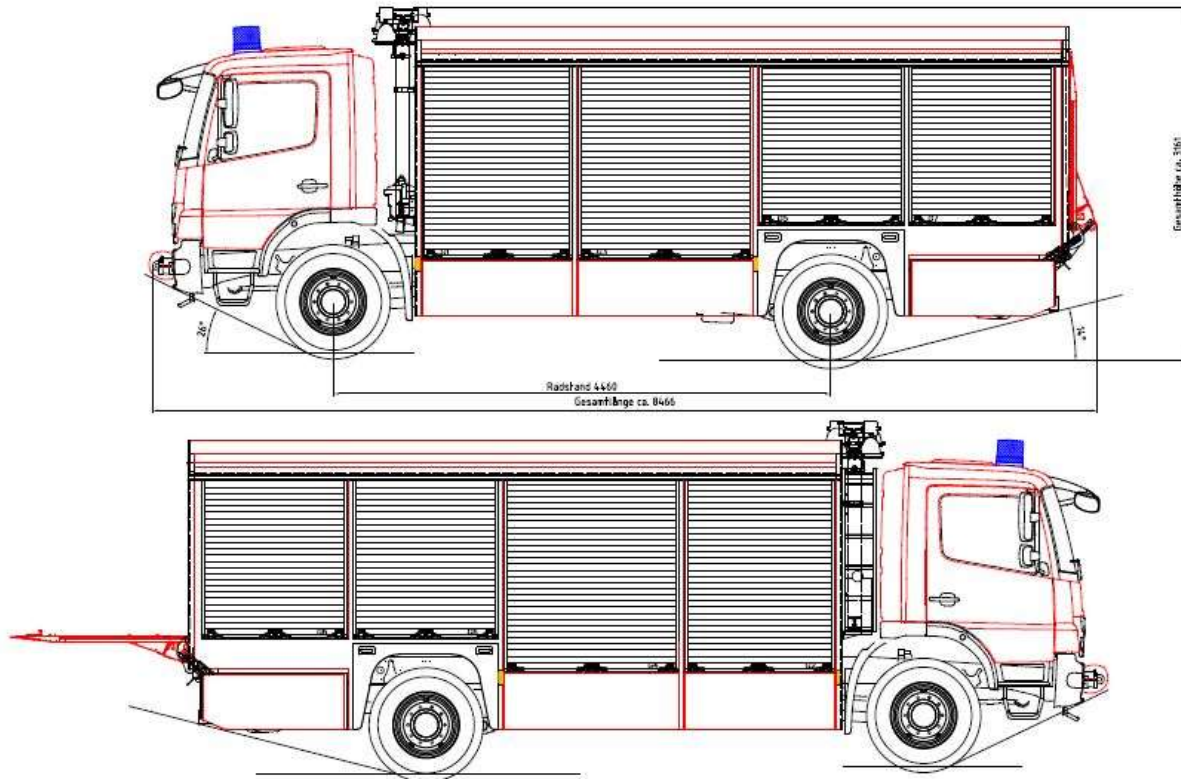
Der linke Gebäudekomplex muss nicht am bisherigen Standort umgesetzt werden, da er mit geringen Ergänzungen als eigenständige ehrenamtliche Feuerwache in zentraler Lage wesentlich sinnvoller wäre. Optimal wäre ein ausreichend großes Grundstück, welches bei passender Planung auch nach Jahren noch durch einen Anbau zu einer zukunftsfähigen Gesamtwache erweitert werden könnte.

Umbau der Atemschutzwerkstatt

Die Einrichtung der Atemschutzwerkstatt entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und müsste zur Vermeidung von Fehlern den aktuellen Empfehlungen zur Aufteilung in schwarz/weiß Bereiche angepasst werden. Hierfür sind baulichen Maßnahmen erforderlich, die durch die SWG geplant und umgesetzt werden. Um mögliche Konzepte der Generalsanierung nicht einzuschränken, wurde die Maßnahme noch nicht begonnen.

Rüstwagen RW

Ende 2021 / Anfang 2022 soll der neue Rüstwagen als Ersatz für den RW2 ausgeliefert werden. Es handelt sich um einen RW mit Ladebordwand, der von der Firma Itturi auf Mercedes Fahrgestell aufgebaut wird.



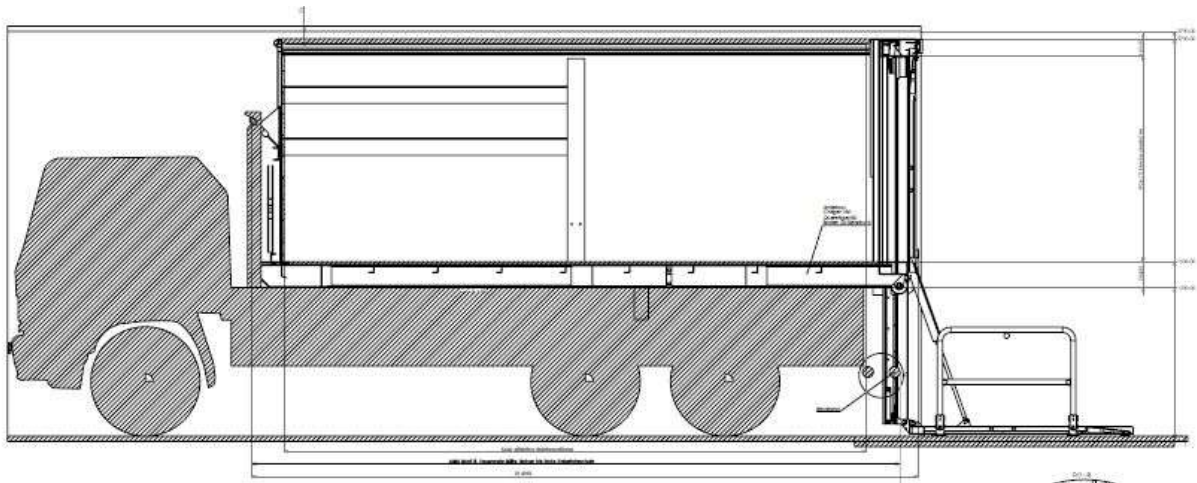
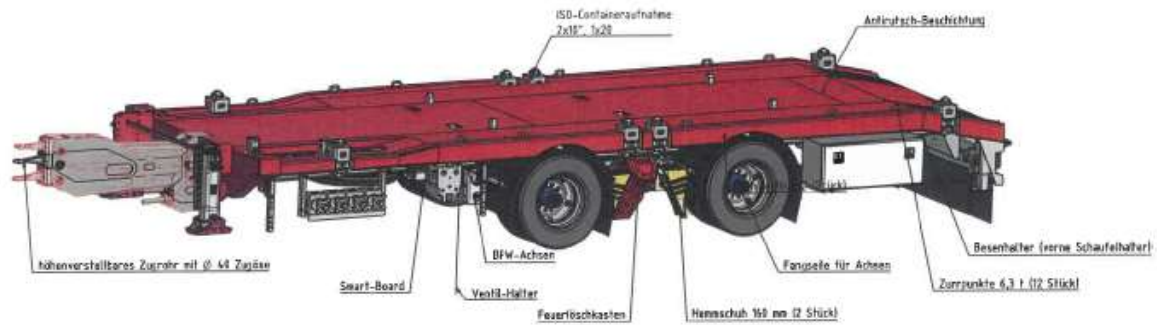
Umbau RW1 zu Versorgungs-LKW

Aktuell wird das Unimog Fahrgestell des ehemaligen RW1 zum Versorgungs-LKW mit Ladebordwand umgebaut. Auf dem Versorgungs-LKW passen bis zu 6 Rollwagen, wodurch die bisherige Beladung des RW1 (Rollwagen: Strom/Licht, Heben/Ziehen, Rettungssatz) und ein Teil der Beladung des ehemaligen Gerätewagen Unwetter (Rollwagen: Unwetter) dauerhaft auf der Ladefläche verlastet werden. Eine variable Nutzung durch die Entnahme der Rollwagen ist innerhalb weniger Minuten möglich.



Anhänger, Abrollbehälter und Rollwagen für Flutmodul

Vom Freistatt Bayern bekommen wir einen Multifunktions-Zentralachs-anhänger zum Transport des beauftragten Abrollbehälters Logistik mit Lade Lift. Mit den zugehörigen Rollwagen können die Flutmodul Ergänzung des Wasserfördersystems transportiert werden.





Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schweinfurt mit Ständiger Wache,
Adolf-Ley-Straße 1, 97424 Schweinfurt.

Verantwortlich für den Inhalt: Stadtbrandrat Martin Schneier.

Redaktion: Florian Körblein, Martin Schneier.

Bilder und Texte (soweit nicht anders gekennzeichnet): Feuerwehr Schweinfurt,
Michael Spath, Florian Körblein, Robert Sims, Hans-Martin Lode, Manuel Rumpel,
Martin Schneier, Tim Ullrich, Matthias Belz, Michael Evrard.